

SO ERREICHEN SIE UNS

Klinisches Ethikkomitee am PZN
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Telefon 06222 55-0 (Zentrale)

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Vorsitzende:
Jean Keller, Ärztliche Leiterin
des Ambulanzentrums und der Zentralaufnahme

Stv. Vorsitzende:
Eva Andreas, Pflegefachfrau,
AP II, Koordinatorin für Ethikberatung (K2),
Medizinethikerin (CAS)

kek@pzn-wiesloch.de

ANFAHRT

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN. Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.



www.pzn-wiesloch.de



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



KLINISCHES ETHIKKOMITEE (KEK)

am Psychiatrischen Zentrum
Nordbaden

10/066/02.24/200/SGD. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Bildnachweis Titel: © www.stock.adobe.com



Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden

WER SIND WIR

Das KEK ist ein Beratungsgremium. Es setzt sich aus Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen und Hierarchien aus allen Kliniken zusammen. Es berät anonym, unabhängig und alle Mitglieder sind zu Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

WAS MACHEN WIR

Anliegen des KEK ist es, Orientierung zu geben, wo über die ethischen Herausforderungen des klinischen Alltags nachgedacht wird. Dabei unterstützt es besonders jene, die in komplexen Situationen verantwortbare Entscheidungen zu treffen haben. Es kann Hilfestellung geben, wo es um das Wohl der Patient*innen geht, aber auch um das Wohl aller am Behandlungsprozess Beteiligten.

Fragen können sich zum Beispiel zu Problemen in der letzten Lebensphase ergeben oder in der Sterbebegleitung, zur Therapiebegrenzung oder zum Verzicht auf Wiederbelebung.

Im psychiatrischen Arbeitsalltag belastet oft die schwierige Abwägung, ob der Wille der Patient*innen ausschlaggebend ist, also die Autonomie, oder die Sicherheit des behandelnden Teams.

Das KEK dient der Beratung, Information und Hilfestellung. Grundsätzlich können ethische Fragestellungen auf allen Ebenen eines klinischen Betriebes entstehen. Denn es gibt keinen Raum im Krankenhaus, in dem man keine ethischen Entscheidungen treffen müsste.

ABLAUF EINER ETHISCHEN BERATUNG/ EINES ETHIKKONSILS

- Wir werden Ihr Anliegen aufnehmen und Sie erhalten gegebenenfalls einen Terminvorschlag.
- Die etwa einstündige Beratung hilft durch bestimmte Verfahrensschritte, Ihr Problem genau zu erfassen und Handlungsoptionen zu erarbeiten.
- Das KEK legt hierzu nachvollziehbare Bewertungskriterien zugrunde.
- Die Empfehlungen, die sich aus der Beratung ergeben hebt die Freiheit und die Eigenverantwortung der Anfragenden nicht auf.

MITGLIEDER DES KLINISCHEN ETHIK-KOMITEES DES PZN

- Vorsitzende: Jean Keller, Chefärztin
- Stellvertretende Vorsitzende: Eva Andreas, Koordinatorin für Ethikberatung (K2), Pflegefachkraft
- Dr. Rainer-Georg Faber, Oberarzt
- Andreas Peters, Pflegerischer Stationsleiter
- Valentina Luderer, psychologische Psychotherapeutin
- Carmen Ruzicka, Erzieherin
- Sandra Krupp, Sozialdienstmitarbeiterin
- Christian Bott, Klinikseelsorger
- Prof. Dr. Dirk Lorenzen, Patientenführsprecher
- Katja Mülberger, Pflegepädagogin
- Selbsthilfegruppe: N.N.

FÜR WEN ARBEITEN WIR ODER FÜR WEN SIND WIR DA:

- Mitarbeitende
- Patient*innen
- Bewohner*innen
- Angehörige oder sonstige betreuende Personen
- Leitungsgremien

Und alle, die unmittelbar mit einer ethisch schwierigen Situation befasst sind können sich mit Ihrer Frage direkt an das Ethikkomitee wenden.